

Rostocks Bevölkerung wächst

Aktuelle Prognose erwartet 230.000 Einwohnerinnen und Einwohnern 2025

Rostock wächst in den nächsten Jahren. Mehr als 230.000 Einwohnerinnen und Einwohner erwartet die aktuelle Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle Rostock für die Hansestadt im Jahr 2035.

„Diese Zahlen legen das Schrittmass vor, mit dem sich Rostock in den nächsten Jahren entwickeln muss“, unterstreicht Oberbürgermeister Roland Methling. „Sie sind Grundlage für die Planungen der Stadtverwaltung in den Bereichen Bauen, Verkehr, Bildung und Freizeitgestaltung. Daran wird sich messen lassen, wie gut sich unsere Hansestadt auf ihre Zukunft einstellt. „Besonders erhöhen wird sich der Anteil der 80-Jährigen und älter mit einer Steigerung um 5.729 Personen (43,9 Prozent). Um jeweils mehr als 30 Prozent werden auch die Altersgruppen der 15 - bis unter 18-Jährigen und der Zehn- bis unter 15-Jährigen anwachsen. Auf die bisher höchste Einwohnerzahl konnte Rostock mit 253.990 Einwohnerinnen und



Bei der Berechnung der Prognosen wurde auf Daten des Melderegisters und auf die Bevölkerungsstatistik des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern zurückgegriffen. Fotos (2): Joachim Kloock

Einwohnern im Jahr 1988 verweisen. Zwischenzeitlich war die Zahl zurückgegangen und

erreichte 2002 mit 198.259 Einwohnerinnen und Einwohnern einen Minimalwert. Seither steigt

die Zahl wieder kontinuierlich. Weitere Informationen unter www.rostock.de/statistik

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte Seite 4
- Mitstreiter für neues „Klar Schiff-Mobil“ gesucht Seite 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 16. März.

Bürgermeister gegen Antisemitismus

OB Roland Methling hat kürzlich die Erklärung „Bürgermeister gemeinsam gegen Antisemitismus“ unterschrieben. In der Deklaration heißt es unter anderem: „Unsere Städte und Gemeinden sind, unabhängig von ihrer Größe, Teil der Weltgemeinschaft. Uns ist außerdem bewusst, dass wir als gewählte Repräsentanten eine besondere Rolle bei der Sicherstellung eines friedlichen Zusammenlebens aller Einwohner unabhängig von religiösen und politischen Einstellungen und kulturellem Hintergrund in unseren Gemeinden spielen. Denn der Erfolg einer jeden Stadt und Gemeinde basiert auf der Zusammenarbeit aller dort lebenden Menschen.“ Insgesamt 26 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister deutscher Städte sowie drei Berliner Bezirksbürgermeister haben bisher die Erklärung unterzeichnet, die ausdrücklich den Bezug zu dem Bündnis Mayors United Against Anti-Semitism der Bürgermeister in den Vereinigten Staaten von Amerika herstellt. „Wir verstehen Antisemitismus nicht nur als Angriff auf Jüdinnen und Juden, sondern als Angriff auf die Grundwerte einer jeden Demokratie und pluralistischen Gesellschaft. Wenn die Grundfesten der Demokratie angegriffen werden, dann erfordert es eine gemeinsame und prinzipielle Antwort“, so die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner. Die Deklaration ist eine Initiative des American Jewish Committee (AJC).

Gedenken an die Opfer rechter Gewalt

Ein öffentliches Gedenken fand am 25. Februar, dem zwölften Todestag von Mehmet Turgut, am Gedenkort für das Opfer des NSU im Neudierkower Weg statt. Es war durch die Initiative „Mord verjährt nicht“ mit dem Präsidenten der Bürgerschaft Dr. Wolfgang Nitzsche vorbereitet worden. „Während der NSU-Terror Orte und Menschen mit Leid und Schrecken überzog, versuchte Angst und Spaltung zu erzeugen, haben wir gemeinsam mit den demokratischen Kräften ein solidarisches Netzwerk zwischen diesen Orten und Menschen geknüpft und stehen heute hier für Demokratie und Menschlichkeit, gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass zusammen“, unterstrich Dr. Wolfgang Nitzsche.



Auch der Bruder von Mehmet Turgut, Mustafa Turgut (l.), und Vetter Yadin Almaz, waren zum öffentlichen Gedenken in die Hansestadt Rostock gekommen. Die Anwesenden standen bei einer Schweigeminute zusammen.

Pflegestützpunkt der Hansestadt Rostock

Im Pflegestützpunkt bekommt man Informationen und kostenlose, trägerneutrale und kompetente Beratung und Unterstützung aus einer Hand rund um das Thema Pflege.

Die Berater des Pflegestützpunktes

- informieren über bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen
- ermitteln systematisch den Hilfebedarf
- begleiten Sie und Ihre Angehörigen vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung der gefundenen Lösung
- helfen bei der Antragstellung
- koordinieren für Ihre Versorgung und Betreuung die wesentlichen pflegerischen und sozialen Unterstützungsangebote
- informieren über Rechtsansprüche von Pflegepersonen und vieles mehr.

Der Pflegestützpunkt verfügt über

ein leistungsfähiges Netzwerk mit Trägern, Vereinen, Institutionen, Organisationen, Einrichtungen und Fachkräften. Der Pflegestützpunkt vernetzt vorhandene Strukturen und baut Kooperationen auf, um für pflegebedürftige Menschen eine abgestimmte Versorgung und Betreuung im jeweiligen Wohnquartier zu ermöglichen.

Alle Dienste, die zur Aufrechterhaltung des Lebens im eigenen Haushalt oder im Haushalt der privaten Pflegeperson dienen, werden hier gebündelt oder vermittelt.

Die Beratungen erfolgen im Pflegestützpunkt und bei Bedarf auch gern zu Hause. Die Träger des Pflegestützpunktes Hansestadt Rostock sind:

- die Hansestadt Rostock
- die Pflege- und Krankenkassen

Damit wird die Beratung im Pflegestützpunkt auf eine breite Basis gestellt - zum Vorteil aller

Betroffenen und deren Familien, die sich dort informieren möchten.

Sie erreichen uns im Pflegestützpunkt Hansestadt Rostock, Warnowallee 30, 18107 Rostock, Lütten Klein, telefonisch: Pflegeberater/In 0381 381-1507 Sozialberater/In 0381 381-1508 in der Außenstelle Süd, Joachim-Jungius-Straße 9, 18059 Rostock telefonisch:

Pflegeberater/In 0381 381-1506 Sozialberater/In 0381 381-1509

Öffnungszeiten für beide Einrichtungen:

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
und	13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
und	13.30 - 16.00 Uhr

E-Mail: pflegestuetzpunkt@Rostock.de
Internet:

www.pflegestuetzpunkteMV.de
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Mitgliederversammlung der Wildschadensausgleichkasse am 16. März

Die nächste Versammlung der Mitglieder der Wildschadensausgleichkasse der Hansestadt Rostock findet am 16. März 2016 um 17 Uhr in der Gaststätte des „Reiterhof Blohm“ in Diedrichshagen statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes
- Probleme der WAK
- Neuwahl des Vorstandes

Horst Roscher
Vorsitzender

Vorschläge für den Umweltpreis bis 31. März einreichen

Die Hansestadt Rostock schreibt den Umweltpreis für das Jahr 2016 öffentlich aus. Mit der Ehrung sollen herausragende Leistungen im ehrenamtlichen Umwelt- und Naturschutz in der Hansestadt Rostock gewürdigt werden. Der mit einer Summe von 3.500 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre zum Weltumwelttag am 5. Juni verliehen. Insbesondere Bildungseinrichtungen und ehrenamtliche Umwelt- und Naturschutzgruppen sind aufgerufen, ihre Projekte zum Schutz der Umwelt in den Bereichen Boden, Wasser, Klima, Luft, zum Biotop- und Artenschutz sowie zur Energieeinsparung und Abfallvermeidung einzureichen. Vorschläge und Bewerbungen an Hansestadt Rostock, Senator für Bau und Umwelt, Holger Matthäus, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock. Einsendeschluss ist der 31. März 2016.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Denise-Petra Rönne, geb. 26.04.1982

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Frau Denise-Petra Rönne

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 312, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Frau Denise-Petra Rönne persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Assmus
Amt für Jugend und Soziales

Die Wohnfühlgesellschaft



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. **Vergabestelle:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Straße 38, 18055 Rostock Fax: 03 81.45 67-24 35 E-Mail: vergabe@WIRO.de
2. **Vergabe-Nr.:** SC-027-PL-2016
3. **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
4. **Ort der Ausführung:** gesamtes Stadtgebiet von Rostock
5. **Art und Umfang der Leistung:** **Rahmenvertrag: Einkauf von Fußbodenmaterial und Zubehör (tägliche baustellenbezogene Belieferung im Stadtgebiet Rostock)**
6. **Aufteilung in Lose:** nein
7. **Ausführungsfristen:** **15.05.2016-14.05.2017**
8. **Nebengebote:** nicht zugelassen
9. **Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Str. 38, 18055 Rostock E-Mail: vergabe@WIRO.de Frau Kuhse Fax 0381.4567-2435
10. **Das Angebot ist zu senden an:** wie 1)
11. **Ablauf der Angebotsfrist:** am **23.03.2016 um 11:30 Uhr**
12. **Nachweise zur Eignung:**
 - Eigenerklärung nach VOL/A § 6 (Vorlagen siehe: www.wiro.de/ueber-uns/ausschreibungen/oeffentliche-ausschreibungen.html)
 - Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung durch aktuellen Eintrag in der Präqualifizierungsdatenbank führen.
13. **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** **22.04.2016**
14. Die Nachprüfstelle ist das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstr.1, 19055 Schwerin

Die Wohnfühlgesellschaft



Als Eigentümerin beabsichtigt die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH eine Wohnimmobilie zu verkaufen.

Objekt: 18059 Rostock - Tannenweg 20
Wohnimmobilie mit ca. 214 m²
Energieausweis: Energieverbrauchsausweis, 220 kWh/m²a, Erdgas, Baujahr 1949

Der Verkauf der Immobilie erfolgt gegen Gebot. Die ausführlichen Verkaufsunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite.

Ihr Angebot sollte schriftlich bis zum 05. April 2016 bei uns eingegangen sein.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Kollegin Frau Nicole Esins unter der Rufnummer 0381.4567-2344 oder per E-Mail unter nesins@WIRO.de

Städtischer
ANZEIGER

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanana

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059
Telefax 0381 365-334

E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Bildung und Begegnung für jedes Alter

Rostocker Volkshochschule bietet in über 30.000 Kursstunden Lernen mit Erfolg und Spaß

„Hier habe ich das erste Mal erlebt, dass Lernen auch Spaß machen kann“, freuen sich viele Kursteilnehmer der Rostocker Volkshochschule nach erfolgreichem Abschluss. Für die rund 240 Kursleiter ist dies Lob und Ansporn zugleich. „Wir wollen in unseren über 30.000 Unterrichtsstunden in diesem Jahr Erkenntnisse vermitteln, aber auch Begegnungen, Erfahrungsaustausch und Kreativität fördern“, unterstreicht die Leiterin der Einrichtung, Dr. Marion Vogel. Über 900 Kurse sind 2016 zu den Themen Gesellschaft, Politik, Umwelt, Kultur, Kunst und Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Beruf, Grundbildung/Schulabschlüsse geplant. Allein der viel gefragte Fachbereich Sprachen bietet fast 200 Kurse in 13 Sprachen an, darunter Arabisch und Japanisch. „Wer zu uns kommt, möchte neues Wissen erwerben, ob nun in einer anderen Sprache oder in der eigenen, die man aus verschiedenen Gründen vielleicht nicht perfekt beherrscht“, erläutert Dr. Marion Vogel. Vielfältige Offerten für Menschen, die Schwächen beim Lesen, Schreiben oder Rechnen haben, sind im Angebot. Und so mancher will nach einer Umschulung in einen neuen Job einsteigen, der verschüttetes Schulwissen wieder erfordert. „Bruchrechnung und Dreisatz



Die hoch qualifizierten Fachbereichsleiter besprechen regelmäßig mit ihrer Leiterin das Kurskonzept im modern gestalteten Haus an der Warnow. Hier Mandy Behrens, Lothar Reimann, Dr. Marion Vogel, Petra Suleiman und Jörg Otto Czímczik (v.l.) im Gespräch.
Foto: Kerstin Kanaa

sind vielleicht nicht immer sofort parat. Hier kann man sich in der Volkshochschule mit Gleichgesinnten ausprobieren und dann wieder mit den eigenen Kindern mithalten“, schmunzelt Dr. Marion Vogel. Im vergangenen Jahr besuchten

über 10.000 Interessenten Kurse und Einzelveranstaltungen. „Dabei versuchen wir zeitgemäß auf aktuelle Entwicklungen einzugehen“, unterstreicht die Leiterin. Jüngstes Beispiel ist die Ausstellung zu den Weltreligionen, die in der 2. Etage am

Kabutzenhof 20a zu sehen ist. In der schmucken Cafeteria im Erdgeschoss können sich dann die Besucher über ihre Erkenntnis austauschen oder im Kursangebot blättern. Geöffnet ist montags bis freitags von 7.30 bis 21.30 Uhr.

ka

Vortrag zur Klosterkirche Doberan

Die mittelalterlichen Schätze der Zisterzienserklosterkirche Doberan stehen im Mittelpunkt eines Vortrages an der Rostocker Volkshochschule.

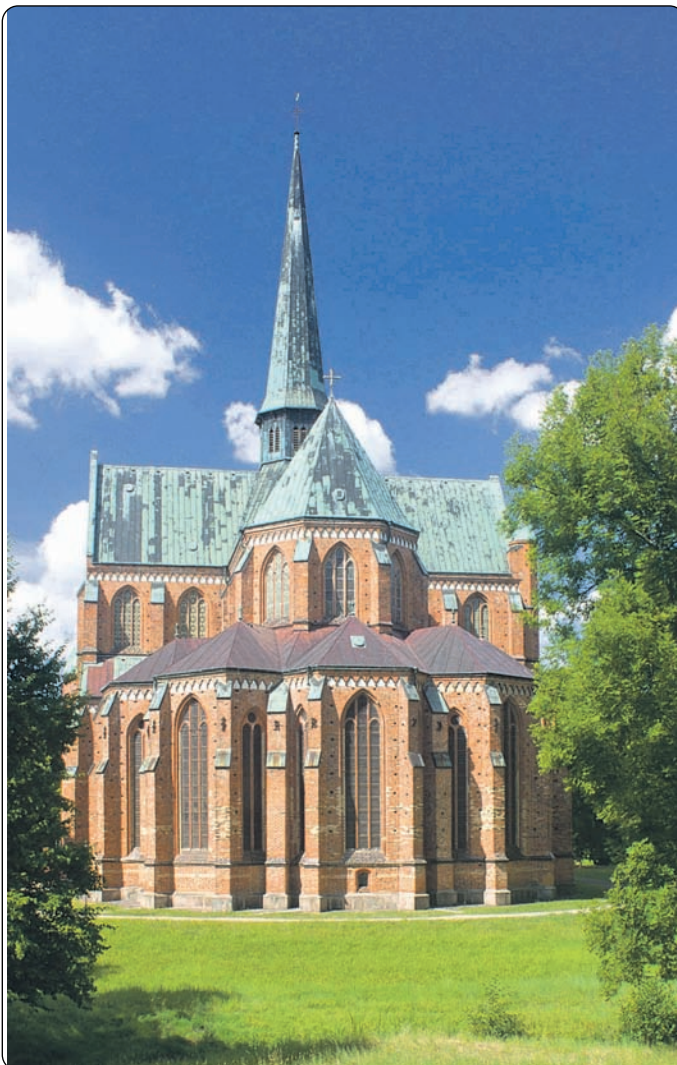
Die Zisterzienserklosterkirche Doberan steht mit ihrer reichen mittelalterlichen Ausstattung im Mitteleuropa einzigartig da. Die Einrichtung des backsteinernen gotischen Münsters hat sowohl Bilderstürmerei als auch kriegerische Einflüsse überstanden.

Nach einer kurzen Einführung über den Orden der Zisterzienser und der Gründungs- und Bauschichte des Klosters Doberan stellt Michael Berger ausführlich die mittelalterlichen Ausstattungsgegenstände der Klosterkirche vor.

Interessenten sind herzlich eingeladen, am 23. März um 18 Uhr viel über die Klosterkirche zu erfahren.

Der Eintritt kostet sechs Euro.

Ein Blick auf die mittelalterliche Zisterzienserklosterkirche Doberan, die Ostansicht aus dem fotografischen Fokus von Michael Berger.



Angebote der Rostocker Volkshochschule

Fotografie meine Profitechnik,
Kurs ab 9. März um 19.45 Uhr

**Über böten und kurieren -
Vergnügliches up Platt,**
Lesung am 10. März um 17 Uhr

Pilates-Grundkurs
ab 10. März um 19.10 Uhr,
Kindertagesstätte „Kinderwelt“,
Patriotischer Weg 23

Pilates-Grundkurs
ab 11. März um 14 Uhr

**Gewalt in öffentlichen Einrichtungen -
Umgang mit schwierigen und aggressiven Personen -
Handlungsvarianten von der rhetorischen bis zur körperlichen Deeskalation,**
Workshop am 11. März um 9 Uhr

**Natürlich schön?- Kosmetik-
produkte auf dem Prüfstand -
Kosmetikprodukte und ihre Inhaltsstoffe & natürliche Alternativen,**
Workshop am 12. März um 10 Uhr

**Mangas und Comics – Digital-
Workshop** am 12. März um 12 Uhr

**Fototransfer - vom Motiv zum
Druck,**
Workshop am 12. März um 9 Uhr

Sicherheit im Internet,
Kurs ab 12. März um 9 Uhr

**Wie finde ich den Job, der zu
mir passt? Bewerbungstraining** ab 12. März um 9 Uhr

**Einführung in das freie Zeichnen
und Malen,**
Kurs ab 14. März um 17.15 Uhr

PowerPoint 2010 – Grundlagen,
Kurs ab 14. März um 17 Uhr

Fotopräsentation mit Musik,
Kurs ab 15. März um 17 Uhr

**Perspektivisches Zeichnen -
Architektur und Natur,**
Kurs ab 16. März um 13 Uhr

**Die Tempelritter - Auf der
Suche nach dem heiligen Gral,**
Vortrag am 16. März um 18 Uhr

**Schottland zwischen den
Orkney-Inseln und der Ile of Skye,**
Multivisionsvortrag am 17. März um 19 Uhr

**Die mittelalterlichen Schätze
der Zisterzienserklosterkirche
Doberan,**
Vortrag am 23. März um 18 Uhr

**Gesunde Ernährung von
Anfang,**
Vortrag am 31. März um 10 Uhr

Portugiesisch für Anfänger
Kurs ab 31. März um 17.15 Uhr

Polnisch für Anfänger,
Kurs ab 1. April um 9.45 Uhr

Hula-Hoop
Kurs ab 1. April um 16 Uhr

Rostocker-Alpha-Treff
Informationen zum Angebot im
Bereich Grundbildung am 5.
April um 15 Uhr

Italienisch für Anfänger,
Kurs ab 6. April um 17.30 Uhr

**Schreiben und Lesen lernen
für Erwachsene,**
freitags, 15 Uhr,
Einstieg nach Beratung jederzeit

Mathematisches Grundwissen,
dienstags, 17 Uhr,
Einstieg nach Beratung jederzeit

*Ist kein anderer Ort angegeben,
finden alle Veranstaltungen in
der Volkshochschule der Hansestadt Rostock, Am Kabutzenhof 20a, statt.*

*Anmeldungen und Information zu Kosten und Inhalt der jeweiligen Angebote können unter der Rufnummer 381-4300 gern erfragt werden.
Internet www.vhs-hro.de*

Aufhebung Schutzstatus Baumnaturdenkmal Berg-Ahorn, Standort: Cramonstannen in Rostock-Brinckmansdorf

Der Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) in den Cramonstannen ist seit 1999 durch die Stadtverordnung über die Baumnaturdenkmale der Hansestadt Rostock aufgrund seiner Größe und seines schönen Wuchses als Naturdenkmal unter Schutz gestellt.

Nach stark rückgängiger Vitalität in den letzten Jahren, vermutlich aufgrund eines Blitzschadens, ist der Baum abgestorben. Die Denkmalfähigkeit, Denkmalwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit als Naturdenkmal ist nicht mehr gegeben. Der Schutzstatus als Naturdenkmal wird aufgehoben.

Öffentliche Bekanntmachung Neunte Stadtverordnung zur Änderung der Stadtverordnung über die Baumnaturdenkmale der Hansestadt Rostock vom 11. Februar 2016

Aufgrund des § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes - BNatSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 421 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Januar 2015 (GVOBl. M-V S. 30, 36), verordnet der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock:

Artikel 1 Änderung

Die Stadtverordnung über die Baumnaturdenkmale der Hansestadt Rostock vom 19. November 1999, veröffentlicht im Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 26 vom 8. Dezember 1999, zuletzt geändert durch die Achte Stadtverordnung zur Änderung der Stadtverordnung über Baumnaturdenkmale der Hansestadt Rostock vom 12. April 2010, veröffentlicht im Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 8 vom 21. April 2010, wird wie folgt geändert:
Die Nr. 30 der Anlage zu § 1 (Berg-Ahorn, Standort: Cramonstannen) wird gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Stadtverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Rostock, 11. Februar 2016

Roland Methling
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock
als untere Naturschutzbehörde

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Gartenstadt-Stadtweide

3. März, 18.00 Uhr

Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwarßer Weg 11

Tagesordnung:

- Vorstellung der Ausführungsplanung „Rekonstruktion Aternweg/Kuphalstraße“ zwischen Kopernikusstraße und J.-Hayden-Straße
- Vorstellung der Ergebnisse der Untersuchung zur Verkehrsanbindung zukünftiger Wohngebiete Kringelhof, Nobelstraße (mögliche Alternativen über die Satower Straße)
- Umbenennung eines Straßenabschnittes Stadtweide/Reihenhäuser hinter der Kita

Lütten Klein

3. März, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Informationen aus dem Rathaus/der Bürgerschaft
- Bericht des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zum Bürgerbeteiligungsverfahren gesamtstädtisch
- Beschlussfassung Straßenbenennung

Südstadt

3. März, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Wahl des 2. Stellvertreters der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Informationen zu Ergebnissen aus der Mehrfachbeauftragung des Projektes „Enter.Hub“ zur südlichen Bahnhofseite und Umfeld
- Beschlussvorlagen
- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.SO.191 „Studieren und Wohnen beim Pulverturm“
- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.192 für das „Wohn- und Sondergebiet am Südring“

Reutershagen

8. März, 18.00 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstraße 53

Tagesordnung:

- Präsentation der Vorplanung zur Umgestaltung Markt Reutershagen/Knotenpunkt/Ulrich-von-Hutten-Straße
- Aktualisierung der 4. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2022/23

Evershagen

8. März, 18.30 Uhr

Gläserne Aula, Schulcampus, Thomas-Morus-Str. 1-3

Tagesordnung:

- Informationen zum Ausbau der Mühlenstraße im Zweiten Bauabschnitt
- Bürgerbeteiligungsverfahren gesamtstädtisch
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 80 Wohneinheiten und 86 Stellplätzen“, Lagerlöfstr. 1, 1a

Dierkow-Neu

8. März, 18.30 Uhr

Aula der Grundschule „Ostseekinder“, W.-Butzek-Str. 23

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Bericht des Quartiermanagers

Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

8. März, 19.00 Uhr

Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5

Tagesordnung:

- Fragen an den Senator für Bau und Umwelt, Holger Matthäus
- Informationen zu Emissionsmessungen bei Kreuzfahrtschiffen
- Sachstand Erneuerung Georginenplatz & Georginenstraße
- Beginn der 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes Warnemünde
- Saisonöffnung 2016

Biestow

9. März, 19.00 Uhr

Beratungsraum im Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Anregungen und Hinweise für die Erarbeitung eines Leitfadens „Bürgerbeteiligung“
- Informationen zum Baumbereich 2015/2016 und Pflanzgut „Büdnerei“

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

9. März, 19.00 Uhr

Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21a

Tagesordnung:

- Nutzung der Sporthallen in der KTV, Austausch mit Sportvereinen
- Vorstellung Kontaktbeamter
- Voranfrage: Neubau eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit 42 Wohneinheiten, Gewerbegeschoss und Tiefgarage, Schröderplatz
- Berichte der Ausschüsse
- Bauanträge, Sondernutzungen

Hansaviertel

15. März, 18.00 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Groß Klein

15. März, 18.30 Uhr

Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum Bürgerhaus, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - Vorstellung des Projektes
- Informationen des Stadtteilmanagers

Markgrafenhöhe, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

16. März, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafenhöhe, Warnemünder Str. 3

Tagesordnung:

- Fortschreibung Strukturentwicklungskonzept Warnemünde

Stadtmitte

16. März, 19.00 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Informationen des Ortsamtes

Toitenwinkel

17. März, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Straße 33

Tagesordnung:

- Bebauungsplan Nr. 14 WA.155 „Dorf Toitenwinkel“
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- Bürgerbeteiligung im Stadtteil Toitenwinkel
- Bericht des Quartiermanagers

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 11. März

Am 11. März 2016 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock zu seiner 15. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Diese wird am Freitag, 11. März von 14.00 bis 17.30 Uhr, in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, Rostock, stattfinden.

Im Rahmen der 15. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock stehen folgende Vorhaben auf der Tagesordnung:

1. (14.00-14.45)
Altengerechtes Wohnen,
Augustenstraße 124, Stadtmitte

2. (14.45-15.30)
Neubebauung Schröderplatz,
Kröpelinertor-Vorstadt

15.30-16.00 Pause

3. (16.00-17.00)
Mehrfachbeauftragung Südliche

Bahnhofsvorstadt, Südstadt

4. (17.00-17.30)
Ernst-Thälmann-Straße 24,
Reutershagen
(nicht öffentlich)

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten.

Interessenten können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Tagesseminar zu Gewalt in öffentlichen Einrichtungen

Am 11. März findet in der Volkshochschule ein Seminar zum Umgang mit aggressiven Menschen und zu Handlungsvarianten der Deeskalation statt. Es richtet sich vor allem an Mitarbeitende öffentlicher Einrichtungen. Behandelt werden Grundsätze der Kommunikation, Faktoren der Konfliktzuspitzung, Handlungsstrategien und Ver-

haltensmuster. Betrachtet wird auch die rechtliche Situation bei Ausübung des Haus- bzw. des Notwehrrechts. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, bezogen auf ihre Arbeitsstelle Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln und alternative Verhaltensmuster zu erkennen. Informationen und Anmeldung unter der Rufnummer 381-4300.

Öffentliche Bekanntmachung über das Nachrücken einer Ersatzperson in der 6. Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

Das durch den Gemeindevwahlausschuss am 2. Juni 2014 festgestellte Mitglied der 6. Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

Frau Simone Briese-Finke

hat ihr Mandat niedergelegt.

Gemäß § 46 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz – LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V

S. 690), das zuletzt durch das Gesetz vom 8. Januar 2015 (GVOBl. M-V S. 2) geändert worden ist, geht der Sitz auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Wahlbereich 4 über.

Die nächste Ersatzperson ist

Herr Henning Wüstemann
wohnhaft in Rostock.

Gegen diese Feststellung kann jede wahlberechtigte Person und

die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe Einspruch beim Gemeindevwahlleiter einlegen.

Rostock, 2. März 2016

Robert Stach
Gemeindevwahlleiter der
Hansestadt Rostock

Auf dem zweiten Bildungsweg zum Abitur

Das Abendgymnasium Rostock nimmt ab jetzt Bewerbungen für das kommende Schuljahr 2016/17 entgegen.

Das Abendgymnasium ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges und bietet Erwachsenen ab dem 19. Lebensjahr die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Voraussetzungen für diesen Bildungsweg sind der Abschluss der mittleren Reife und eine

abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige berufliche Tätigkeit.

In diesem Zusammenhang bietet das Abendgymnasium gemeinsam mit dem BIZ eine Informationsveranstaltung im BIZ am Donnerstag, 10. März 2016, 16.00 Uhr an.

Ein erster Informationsabend findet am Dienstag, 15. März, 18.30 Uhr in der Bibliothek des

Abendgymnasiums Rostock statt.

Wer Interesse an diesem Bildungsweg hat, kann sich unter folgender Adresse informieren:

Abendgymnasium Rostock;
Goetheplatz 5; 18055 Rostock
Telefon: 0381 381-41020
Homepage: www.abendgymnasiumrostock.de
E-Mail: sekretariat.abendgymnasium@rostock.de

Öffentliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes-UVP-Gesetz - LUVPG M-V) vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 885)

Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes - Untere Bauaufsichtsbehörde

Die Randalswood Germany GmbH beabsichtigt den Neubau eines Hotel- und Geschäftsbauwerks mit Beherbergungsstätte und Parkhaus im Bereich des Glatten Aal - Rungestraße, Buchbinderstraße, Rostocker Heide, Garbräterstraße, Kistenmacherstraße, Johannisstraße, 18055 Rostock.

Die untere Bauaufsichtsbehörde hat als Genehmigungsbehörde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 Abs. 6 des Landes-UVP-Gesetzes M-V in Verbindung mit Nr. 30 der Anlage 1 dieses Gesetzes durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen

Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich. Diese Feststellung ist gemäß § 3 Abs. 2 LUVPG M-V selbständig anfechtbar.

Ines Gründel
Leiterin des Bauamtes

Zehnte Zwillinggeburt 2016 in der Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt

Die Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt kann die zehnte Zwillinggeburt des Jahres melden. Am 18. Februar 2016 kamen Travis und Peyton zur Welt. Die beiden 27 Jahre alten Eltern Jennifer Neitzel und Marco Kreyman aus Rostock mussten auf die Entlassung des kleinen Jungen und des kleinen Mädchens noch ein paar Tage

warten. Zu Hause werden die beiden Geschwister bereits von der elfjährigen Leanne erwartet. Im Jahr 2015 kamen 79 Zwillingspärchen und drei Mal Drillinge in der Rostocker Geburtsmedizin, die zu den größten Entbindungskliniken in Deutschland zählt, zur Welt. Gern entscheiden sich auch in diesem Jahr werdende Eltern für eine Geburt in der Rostocker

Südstadt. Dort finden sie auch tatsächlich ausgezeichnete Bedingungen für den Start in das Leben ihrer Kinder vor. Die Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt Rostock erhielt 2016 den Titel „Top Nationales Krankenhaus Geburt“ und wird auf der bekannten Focus-Klinikliste als Spezialklinik hervorgehoben.

Die Wohnfühlgesellschaft

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. **Vergabestelle** WIRO Wohnen in Rostock, Wohnungsgesellschaft mbH Lange Str. 38, 18055 Rostock, Fax: 0381.4567-2435 E-Mail: vergabe@WIRO.de
2. **Vergabe - Nr.:** SC-015-WT-2016
3. **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
4. **Ort der Ausführung:** Rostock Lütten Klein
5. **Art und Umfang der Leistung:** **Wartung Gasgeräte (ca. 333 St. Gasherde, ca. 3242 St. Gasetagenheizungen)**
6. **Aufteilung in Lose:** nein
7. **Ausführungsfristen:** 01.05.2016-30.04.2017
8. **Nebenangebote:** nicht zugelassen
9. **Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Str. 38, 18055 Rostock E-Mail: vergabe@WIRO.de Fax 0381.4567-2435
10. **Das Angebot ist zu senden an:** wie 1)
11. **Ablauf der Angebotsfrist:** am **23.03.2016 um 11:30 Uhr**
12. **Nachweise zur Eignung:**
 - Eigenerklärung nach VOL/A § 6 (Muster: www.wiro.de/Ausschreibungen SC-015-WT-2016)
 - Nachweis über die Eintragung in das Installationsverzeichnis der Stadtwerke Rostock
13. **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** **22.04.2016**
14. Die Nachprüfstelle ist das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstr.1, 19055 Schwerin

Immobilienausschreibung

Unbebautes Grundstück in Dierkow zu verkaufen

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot das nachstehende, unbebaute Grundstück zu verkaufen.

LAGE:

Rostock – Dierkow, Gutenbergstraße – Berringerstraße

KATASTERANGABEN:

Gemarkung: Alt Bartelsdorf - Flur
 Flurstück 95/9 - Größe: 898 m²
 Flurstück 96/33 - Größe: ca. 1.012 m²
 Flurstück 98/55 - Größe: ca. 6.200 m²
 Summe: ca. 8.110 m²

PLANUNGSRECHTLICHE BEURTEILUNG

Das Grundstück liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Die Zulässigkeit jeglicher im baurechtlichen Sinne genehmigungsbedürftiger Vorhaben richtet sich also nach § 34 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO (Allgemeines Wohngebiet).

STÄDTEBAULICHE SITUATION

Die Bebauungsdichte der unmittelbaren näheren Umgebung ist relativ hoch. Die zulässige Geschossigkeit ergibt sich aus dem Maß der benachbarten Wohnhäuser und der vorhandenen Sporthallen: Sie reicht von einem Hallen bzw. zwei normalen Vollgeschossen bis zu 6 Vollgeschossen. Geschlossene Bauweise ist für Wohnbebauung prägend, offene für Gemeinbedarfseinrichtungen. Flachdächer prägen hier das Ortsbild.

ZULÄSSIGE NUTZUNGEN

Die zukünftige Bebauung soll sich an der beschriebenen Eigenart orientieren, eine Grundfläche von maximal 5500 m² und eine Geschossfläche von maximal 16.700 m² aufweisen:

1. Reihe: maximal 4 Vollgeschosse (partiell mit einem 5. Vollgeschoss überschritten) entlang der Berringerstraße
 2. Reihe: mindestens 1 Geschoss weniger als die 1. Reihe
- Zulässig sind

1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe, (jeweils gemäß der Eigenart der näheren Umgebung nur im Erdgeschoss)
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE UND BAUWEISE

Eine zweireihige Bebauung parallel zur Berringerstraße wird angestrebt. Offene und geschlossene Bauweise sind möglich.

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 0381 381-6162.

VERKEHRSPLANERISCHE ERSCHLIEßUNG

Die Erschließung ist über die öffentlich gewidmete Berringerstraße zu sichern. Die innere Erschließung soll über private Anlagen erfolgen, eine private Ringererschließung wird empfohlen. Bei einer Erschließung über private Stichstraßen sind Wendeanlagen erforderlich. Da das benachbarte Grundstück 98/53 über die Gutenbergstraße erschlossen werden soll, ist bei der Planung der Verkehrserschließung zu berücksichtigen, dass keine durchgehende Straßenverbindung zwischen der Gutenbergstraße und der Berringerstraße entsteht, um Verkehrsverlagerungen zu vermeiden.

Angrenzend an das Baugebiet sind gegenüber der Berringerstraße 20/21 14 öffentliche Stellplätze sowie im Bereich der Nr. 24/25 10 öffentliche Stellplätze vorhanden. Diese sind im Rahmen neuer Wohnbebauung zu erhalten oder zu ersetzen.

Die Anzahl privater Stellplätze ist gemäß Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock zu bemessen. Abweichend davon ist für „altersgerechte Wohnungen“ ein Stellplatzangebot von 1 Stellplatz/WE anzusetzen, da der Kfz-Besitz bei älteren Bürgern zunimmt.

ARTEN- UND BAUMSCHUTZ

Es gelten die Artenschutzparagrafen des BNatSchG in

Bezug auf die Bauzeitenregelung:

Die Baufeldfreimachung bzw. der Beginn der vorbereitenden Maßnahmen muss außerhalb der Brutzeit der betroffenen Arten erfolgen, d.h. das Baufeld ist in der Zeit von 1. September bis 28. Februar zu beräumen. Die Baufeldfreimachung im Zeitraum von März bis August kann nur durchgeführt werden, wenn direkt vor Beginn der Arbeiten eine für Vögel sachverständige Person die Baufläche und die angrenzenden Bereiche (Pufferstreifen von 50 m um das Baufeld) auf genutzte Nester untersucht. Das Ergebnis ist zu dokumentieren. Wenn keine genutzten Nester vorhanden sind, kann die Baufeldfreimachung beginnen. Falls genutzte Fortpflanzungs- und Ruhestätten vorhanden sind, muss ein Ausnahmeantrag bei der UNB gestellt werden. Dieser Bescheid ist für das weitere Vorgehen bindend. Baumfällungen sind nur im Zeitraum zwischen dem 1. Oktober und 28. Februar zulässig. Ebenso ist der Baumschutz gemäß Baumschutzsatzung HRO und NatSchAG M-V zu beachten. Eine Baumkartierung aus dem Jahr 2014 liegt vor.

IMMISSIONSSCHUTZ:

Die Fläche befindet sich an der L22 zwischen der Berringerstraße und der Gutenbergstraße. Südlich der Fläche befindet sich eine Tankstelle und östlich grenzt ein Anwohnerparkplatz an. Außerdem verläuft angrenzend ein Straßenbahngleis entlang der südwestlichen Längsseite und der südöstlichen Querseite der Fläche.

Es sind mithin die bestehenden Lärmimmissionen auf das Gebiet zu berücksichtigen, die aus dem Verkehr (Straßen- und Straßenbahnverkehr), aus der Tankstelle, Rövershäger Chaussee 1 sowie aus den vorhandenen Anwohnerstellplätzen (insbes. Parkplatz auf dem Flurstück 95/8) einwirken. Die vorhandenen Sport- und Freizeitanlagen in der Gutenbergstraße sowie das Stadtteil- und Begegnungszentrum (SBZ) Kurt-Schumacher-Ring 160 haben aufgrund der Entfernung keinen signifikanten Einfluss auf die vorgesehene Wohnbaufläche.

Für die Tankstelle liegt eine Schallimmissionsprognose vom 07.05.1993 vor. Danach werden am nächstgelegenen Immissionsort an der bestehenden Wohnbebauung in der Berringerstraße Geräuschimmissionen von 48 dB(A) tags und 38 dB(A) nachts erreicht. Die geplante Wohnbaufläche rückt wesentlich näher an die Tankstelle heran, weshalb Lärmkonflikte insbesondere im Nachtzeitraum nicht ausgeschlossen werden können.

Um zu prüfen, ob die immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen aktuell eingehalten werden können, wurde die Geräuschimmission, welche durch den Betrieb der Tankstelle und des Anwohnerparkplatzes verursacht werden, rechnerisch abgeschätzt. Außerdem wurde der durch den Verkehr verursachte Lärmpegelbereich nach DIN 4109 bestimmt.

Zur Bewertung der Geräuschimmission durch die Tankstelle und den Anwohnerparkplatz wurden die Immissionsrichtwerte des allgemeinen Wohngebietes nach TA Lärm angesetzt, IRWTag = 55 dB(A) und IRWNacht = 40 dB(A).

Nach der Abschätzung wird der IRWTag in der gesamten Fläche um mindestens drei Dezibel unterschritten und damit sicher eingehalten. Außerdem wird der IRWNacht bzgl. der nordwestlich liegenden Bereiche voraussichtlich eingehalten. Dagegen wird der IRWNacht in den anderen südöstlichen Bereichen deutlich um maximal vier Dezibel überschritten.

Der IRWNacht könnte durch planerische bzw. baulich-technische Maßnahmen an den schutzwürdigen Räumen bzw. maßgeblichen Immissionsorten nach TA Lärm eingehalten werden, z.B. Gestaltung und Orientierung der Grundrisse sowie der Anordnung der Nutzungen und Räume der Gebäude und Einbau von nicht zu öffnenden Fenstern.

Durch den Verkehr werden auf der Fläche Werte des Außenlärmpegels von tags 58 bis 54 dB(A) und nachts 50 bis 46 dB(A) verursacht. Dieses entspricht den Lärmpegelbereichen II bzw. I.

Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren sind zu den südöstlich liegenden Flächenbereichen schalltechnische Gutachten erforderlich.

BAUORDNUNGSRECHT

Für jede Wohnung ist mindestens ein Pkw-Stellplatz herzustellen. Gemäß § 8 LBauO M-V ist ein ausreichend großer Spielplatz für Kleinkinder gem. der Spielplatzsatzung der Hansestadt Rostock herzustellen.

Bei Wohngebäuden mit mehr als 6 Wohnungen, müssen die Wohnungen eines Geschosses gem. § 50 LBauO M-V barrierefrei erreichbar sein.

Die Anzahl und der Standort der Stellplätze, die Größe und Beschaffenheit des Spielplatzes sowie die Barrierefreiheit der Wohnungen sind in den Bauantragsunterlagen nachzuweisen.

SONSTIGES

Es sind 40 WE angedacht. Ein Antrag auf Vorbescheid wird empfohlen.

ANGEBOTSBEDINGUNGEN ZUM PREIS:

- Mindestangebot in Höhe von 150,- EUR/m²
- Nutzungskonzept (beabsichtigte Nutzung sowie Angaben zur geplanten Bebauung)
- Verwertung von Teilflächen ist nicht möglich

Interessenten werden gebeten, schriftlich Gebote **bis spätestens 29. April 2016**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

Hansestadt Rostock

Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt

Postfach, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „Grundstücksangebot! HRO/GVK/01/2016 - Nicht öffnen! - Az: 2332VO990056“

zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zu dem o.g. Termin abgegeben werden.

Den rechtzeitigen Zugang hat die/ der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
 - Allgemeine Beurteilung
 - Kreditbeurteilung
- einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von 5 Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 0381 381-6447.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt und Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind im Internet unter www.rostock.de/ausschreibungen veröffentlicht.

Gemeinsame Information des Senators für Bau und Umwelt der Hansestadt Rostock und der EVG Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH Rostock gemäß § 15 der 30. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz StAUN HRO 410, 5711.0.806-3 des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock vom 25.05.2004 wurde durch die EVG Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH Rostock am Standort Ost-West-Straße 22, 18147 Rostock, eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) mit integrierter Vergärungs- und Speiserestbehandlungsanlage im Jahr 2015 durchgehend bestimmungsgemäß betrieben. In der EVG mbH Rostock wurden im Jahr 2015 insgesamt 120.547 t Abfälle aufbereitet. Davon wurden 24.537 t Biofraktion aus Hausmüll und 2.640 t Marktabfälle als Inputmaterial für die Vergärungsanlage genutzt. Aus dem Gesamtinput der Vergärungsanlage wurden 6.017.724 m³ Biorohgas produziert, aus dem wiederum 3.565.815 kWh elektrischer Strom und 16.078.508 kWh Biogas in Erdgasqualität erzeugt und in die jeweiligen Netze eingespeist wurden.

Zur Erhöhung der technischen Verfügbarkeit der Abluftbehandlung und zur wirtschaftlichen Optimierung des Anlagenbetriebes wurden von der EVG mbH Rostock 179.259.218 m³ Abluft zur Mitverbrennung an das Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk Rostock übergeben.

1 Messergebnisse der kontinuierlichen Messung

Zur Erfassung der Emissionen im Abgas der MBA Rostock sind kontinuierlich arbeitende Messeinrichtungen für die Abgaskomponenten Gesamtkohlenstoff (org. Verbindungen, angegeben als Gesamt-C) und Gesamtstaub sowie die Bezugs- und Betriebswerte Abgasvolumenstrom (Abgasgeschwindigkeit), Abgastemperatur und Abgasdruck installiert. Die Funktionsfähigkeit der aufgeführten Messeinrichtungen ist jährlich zu prüfen.

Im Zeitraum 13.07.2015 bis 16.07.2015 erfolgte die Kalibrierung der kontinuierlich arbeitenden Emissionsmeseinrichtung durch die Firma Wessling Laboratorien GmbH Berlin.

Am 16.07.2015 erfolgte dann die wiederkehrende Emissionsmessung nach §28 BImSchG ebenfalls durch die Firma Wessling, die die Funktionsprüfung der kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen nach § 8 der 30. BImSchV entsprechend DIN EN 14181 beinhaltete. Alle Systeme arbeiten einwandfrei.

Mit den kontinuierlich gemessenen Staubemissionen wurde eine deutliche Unterschreitung der Emissionsbegrenzung des Tages-Mittelwertes Gesamtstaub von 10 mg/Nm³ nachgewiesen. Der Jahresmittelwert Gesamtstaub betrug im Jahr 2015 nur 0,23 mg/ Nm³ und ist damit im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken.

Damit lagen die Staubemissionen im Jahresdurchschnitt bei nur 2,3 % des zulässigen Grenzwertes von 10 mg/ Nm³, wobei im Monat August 2015, dem Monaten mit den höch-

sten Staubemissionen gerade einmal 3,8 % des erlaubten Grenzwertes erreicht wurden.

Monat	Monatsmittelwert in mg/ Nm ³ (Grenzwert 10 mg/Nm ³)	Monat	Monatsmittelwert in mg/ Nm ³ (Grenzwert 10 mg/Nm ³)
Januar	0,24	Juli	0,29
Februar	0,26	August	0,38
März	0,29	September	0,23
April	0,25	Oktober	0,26
Mai	0,25	November	0,25
Juni	0,29	Dezember	0,26

Mit der kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtung wurde ebenfalls der Gesamtkohlenstoff im Abluftstrom gemessen. Die sechs gemessenen Überschreitungen des Tagesgrenzwertes waren alle auf Störungen im Zusammenhang mit dem Messgerät zurückzuführen.

2 Geruchsmessungen

Durch die Firma ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co KG wurde am 15.09.2015 die olfaktometrische Messung zur Bestimmung der Reingaskonzentration des Abgasstromes nach der RTO-Anlage durchgeführt.

Bei den im regulären Betriebszustand durchgeführten drei Geruchsmessungen des Reingases lagen die Geruchsstoffkonzentrationen im Mittelwert bei 183 GE/m³ und das Maximum bei 200 GE/m³. Der vorgegebene Emissionsgrenzwert entsprechend der 30. BImSchV und des Genehmigungsbescheides beträgt 500 GE/m³ im Reingas und wurde damit durch die Abluftbehandlung in der EVG mbH Rostock mit wesentlich unterschritten. Die Geruchsstoffkonzentration im Rohgas (ohne Behandlung) lag zum Vergleich bei dieser Messung zwischen 342 GE/m³ und 767 GE/m³ und im Mittel bei 540 GE/m³.

Rostock, 22.01.2016

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt
der Hansestadt Rostock

Joachim Westphal
Geschäftsführer EVG

Mitstreiter für neues „Klar Schiff“-Mobil gesucht Bundesfreiwilligendienst im Amt für Umweltschutz

Die Mitarbeiter des Umweltamtes werden seit Wegfall des Zivildienstes von Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt. Diese führten im Jahr 2015 regelmäßig Kontrollen zu illegal entsorgten Abfällen im Stadtgebiet durch und beraumten 741 illegale Abfallablagerungen.

Die Standorte der Wertstoffcontainer für Glas und Papier wurden 330-Mal gereinigt. Über 104 Tonnen Kühlschränke, Fernseher, Computer, Hausmüll, Sperrmüll, Bauabfälle, Sonderabfälle wurden mit dem neuen „Klar Schiff“-Mobil des Umweltamtes eingesammelt, auf den Recyclinghöfen der Stadt sortiert und entsorgt. Zwei Tonnen Altreifen sammelten die Bundesfreiwilligendienstleistenden ein und entsorgten diese bei einer Fachfirma. In 1.692 Fällen wurden Sperrmüll und Elektronikschrott ohne Abfuhranmeldung auf Straßen oder Gehwegen aufgefunden,

registriert und zur fachgerechten Entsorgung angemeldet. Zur Verbesserung des Wohnumfeldes unterstützten die Bundesfreiwilligendienstleistenden im Frühjahr 2015 die Aufräumaktionen in den Stadtteilen Lichtenhagen, Gehlsdorf, Schmarl, Dierkow/Toitenwinkel, östliche Altstadt, Brinckmanshöhe, Evershagen, Barnstorfer Wald, Warnemünde, Groß Klein und Reutershagen. Zurzeit wird das Umweltamt von drei Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt. Ab August 2016 werden drei neue Freiwillige gesucht.

Interessenten können sich telefonisch unter Tel. 0381 381-7303 melden und sich im Internet unter www.rostock.de/umweltamt im Menüpunkt Abfallwirtschaft/ Umweltaufsicht informieren.

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt



Mit dem „Klar Schiff“-Mobil des Umweltamtes sind zurzeit drei Bundesfreiwilligendienstleistende im Einsatz.
Foto: Amt für Umweltschutz

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen

Eine saubere Sache!

Hochdruckreiniger HDS 8/18 - 4C

Aktionspreis bis 31.03.2016

- Handspritzpistole, Easy-Press-Pistole, Powerdüse, Strahlrohr, drehbar
- Stufenlose Druck- und Wassermengenregulierung am Gerät
- Verkalkungsschutz

€ 2.400,00
zzgl. MwSt.



KÄRCHER

www.kaercher-center-fsn.de

Kärcher Center FSN



Kärcher Center FSN
Ferdinand Schultz
Nachfolger*
Fördertechnik

Altkarlshof 6
18146 Rostock
Fon +49(0)381 66671-10

Wir beraten Sie gern:
Mo bis Fr 7:00 - 18:00 Uhr
SAMSTAG 9:00 - 13:00 Uhr

Saal für Geburtstags-/Betriebsfeiern,
Hochzeiten und anderen Festivitäten mit
Teil- oder Komplettservice zu vermieten
www.party-moewe.de ☎ 03 81/66 64 41 70



Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Schimmelbekämpfung

Hanshus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergs-Str. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

**Behm Heizungs- und Sanitärtech-
nik GmbH** - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock ☎ 80 185 0

World Vision
Zukunft für Kinder!

worldvision.de

Beistand in schweren Stunden



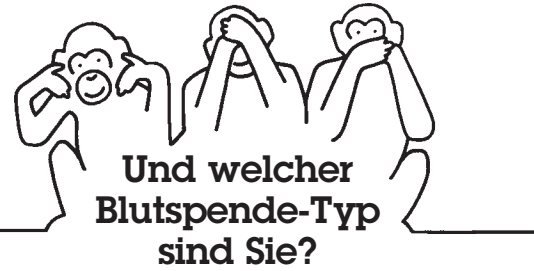
Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8 ☎ 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhagen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

DISKRET Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Straße 15
Geschäftsführerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Die drei häufigsten Meinungen zum Thema Blutspende:



Und welcher
Blutspende-Typ
sind Sie?

**KOMM MIT!
SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

VON MANNSTEIN

Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

oZ **abo**

Ihr perfekter Start in den Tag.

Mit einem Abonnement der OSTSEE-ZEITUNG lesen Sie schon
beim Frühstück, das Neueste aus der Heimat und die
aktuellen Nachrichten aus MV und der Welt.



OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock, HRB 438

Sie wollen flexibel sein und die Zeitung immer dabei haben?
Dann empfehlen wir Ihnen unsere digitalen Angebote.
Ganz individuell ist für jeden etwas dabei.
Alle Informationen finden Sie im Internet unter:
www.ostsee-zeitung.de



www.ostsee-zeitung.de

oZ **OSTSEE-ZEITUNG**
Weil wir hier zu Hause sind

Ja, ich möchte die OSTSEE-ZEITUNG jeden Morgen lesen.

Bitte liefern Sie mir die OZ, Lokalzeitung: _____

ab dem _____ (bitte Wunschtermin eintragen) zum Bezugspreis
von zur Zeit 28,95 € im Monat (inkl. Zustellgebühr und MwSt., bei Postversand zzgl. 5,10 €).

Meine Adresse lautet:

Name, Vorname _____

PLZ _____ Ort _____

Straße, Nr. _____

Geburtsdatum _____ Telefon/Handy _____

E-Mail _____

Vertrauensgarantie: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Behörde in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Vertriebsverkauf, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock. Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir oben angegebenen Daten für an mich gerichtete Werbung per Post und telefonisch (z.B. Informationen über Sonderangebote, Rabatt- und Treueaktionen etc.) sowie zu Zwecken der Marktforschung ausschließlich von der Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG und deren Tochterunternehmen genutzt werden. Dieses Erlaubnis kann ich jederzeit durch einen Anruf im OZ-Service-Center widerrufen.

Bitte den Coupon ausfüllen und senden an:

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Vertriebsverkauf, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock oder per Telefon: 0800/0381 381 (gratis)
Fax: 0800/0381 366 (gratis) · E-Mail: kundenservice@ostsee-zeitung.de

Ich zahle per SEPA-Lastschriftmandat:

OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 552400000309670
Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT
SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte buchen Sie wie angekreuzt von meinem Konto ab:

monatl. 1/4-jährl. 1/2-jährl. jährl.

Kreditinstitut _____

DE
Kontonummer / IBAN _____

Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Ich möchte auch weiterhin über aktuelle Angebote der
OSTSEE-ZEITUNG schriftlich oder telefonisch informiert werden.

Datum _____ Unterschrift des Bestellers _____